

# Integrierte Entwicklungsstrategie 2022

## Vorbereitung der Mitgliederversammlung am 25.04.2022



## Vorbemerkungen Kernelemente

Die nachfolgenden Kernelemente stellen beschlussvorbereitend die wesentlichen Bestandteile in der vom Land **vorgegebenen Gliederung** der Entwicklungsstrategie 2022 vor. Es betrifft insbesondere die Definition von **Zielen, Kernthemen, Fördergegenständen und –regelungen**. Alle zentralen Inhalte der IES sind in dem sehr kurzen Bearbeitungszeitraum seit Dezember 2021 **unter umfänglicher Einbeziehung der regionalen Akteure und Öffentlichkeitsarbeit** gemeinsam erarbeitet worden.

Begleitet wurde die Erstellung vom **Strategieausschuss** der AktivRegion in insgesamt 4 Klausuren. Die nachstehend dargestellten Kernelemente sind in der finalen Sitzung des Strategieausschusses am 29.03.2022 vorgestellt und abgestimmt worden. In der digital durchgeführten Zukunftskonferenz am 05.04.2022 sind diese ebenfalls erläutert und vorgestellt worden. Fragen wurden beantwortet, und es besteht bis zum 12.04.2022 die Möglichkeit, endgültige Anregungen und Anpassungsvorschläge zu unterbreiten. Seitens des Landes liegen weitere aktuelle Hinweise vor bzw. sind noch angekündigt, die berücksichtigt werden.

Der **textliche Gesamtentwurf** der IES 2022 wird in der Mitgliederversammlung am 25.04.2022 ausführlich vor- und zur Diskussion gestellt. Im Ergebnis der Versammlung findet anschließend die **Endredaktion** statt, um die Strategie als digitales und analoges Produkt **form- und fristgerecht zum 30.04.2022** beim Land einzureichen.

# Produkt Integrierte Entwicklungsstrategie 2022

Das **Produktlayout** orientiert sich am Corporate Design der AktivRegion und der Entwicklungsstrategie 2014.

Eine **Kurzfassung** wird vorangestellt und zusätzlich im Falle einer Genehmigung im Herbst 2022 als grafisch gestaltete digitale und Printfassung in Broschur-Form erstellt und kommuniziert werden.



# Inhaltsübersicht Integrierte Entwicklungsstrategie 2022

## Inhalt

Präambel und Beschluss.....	2
Kurzfassung – <i>auf einen Blick</i> .....	3
Einführung und Methodik - <i>Warum und wie?</i> .....	4
A. Definition des Gebietes - <i>Zukunftsraum Schwentine/Holsteinische Schweiz</i> .....	5
B. Analyse Entwicklungsbedarf und Potenzial (SWOT) - <i>Wo stehen wir? Trends? Risiken? Chancen!</i> .....	6
C. Beschreibung des Beteiligungsprozesses bei der Erstellung - <i>Der Weg zur Strategie</i> .....	7
D. LAG-Strukturen und Arbeitsweise - <i>Wie wollen wir zusammenarbeiten?</i> .....	8
E. Leitbild und Ziele - <i>Wo wollen wir hin?</i> .....	9
F. Geplante Maßnahmen und Aktionsplan - <i>Was wollen wir konkret umsetzen?</i> .....	10
G. Auswahlverfahren und Förderkriterien - <i>Wie wollen wir Projekte auswählen?</i> .....	11
H. Evaluierungskonzept - <i>Wie prüfen wir unsere Zielerreichung?</i> .....	12
I. Finanzplan - <i>Wie wollen wir es finanzieren?</i> .....	13

## Präambel und Beschluss - Entwurf

- ❖ Entwurf; wird nach dem Beschluss finalisiert

### Präambel und Beschluss

*Entwurf: NN ergänzen, nach Beschluss finalisieren*

Die Lokale Aktionsgruppe (LAG) AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V. hat sich seit 2007 erfolgreich etabliert. Auf Basis der integrierten Entwicklungsstrategie 2014 wurden von 2015 bis 2021 65 Projekte mit einem Gesamtvolumen von rund 2 Millionen EUR umgesetzt. Zusätzlich wurden im Rahmen der Förderung aus dem Regionalbudget 30 Projekt mit einem Gesamtvolumen von 360 TEUR gefördert. In den 15 Jahren des Bestehens wurde aber vor allem auch das Miteinander in und für die Regionsentwicklung sowie das gemeinsame Regionsbewusstsein gestärkt.

Dieser Entwicklungsprozess soll 2023 und in den Folgejahren fortgesetzt werden, um gerade auch die Zukunftsthemen des Klimaschutzes und der Klimawandelanpassung, der Daseinsvorsorge und Lebensqualität und der Regionalen Wertschöpfung AKTIV mitzugestalten und die Region weiter zukunftsfähig auszurichten. Mit der Entwicklungsstrategie 2022 ist die gemeinsame Grundlage dafür in einem intensiven und breit getragenen Beteiligungsprozess erstellt worden. Durch eine offensiv beworbene Online-Befragung konnten vielfältige neue Sichtweisen und Ideen einer großen Anzahl bisher noch nicht mitwirkender Bürger gewonnen und berücksichtigt werden.

## Präambel und Beschluss - Entwurf

### ❖ Entwurf; wird nach dem Beschluss finalisiert

Unter dem 2014 etablierten und bewährten Leitbildslogan

*Lebens(t)räume verbinden*

*„natürlich“*

*für eine zukunftsfähige Region!*

wurden aktuelle Ziele, Kernthemen, Förder- und Beteiligungsstrukturen definiert, die mit konkreten Projekten, Aktivitäten und einer aktivierenden Beteiligung neuer und bisheriger Zukunftsmitgestalter mit Leben gefüllt werden sollen.

Dafür sollen ELER-Mittel von 2023 – 2027 in Anspruch genommen werden, für die diese Entwicklungsstrategie als Bewerbungsgrundlage und Fördergrundlage gilt. Die IES 2022 soll aber auch wieder explizit den Weg bereiten für Fördermittel anderer Programme, wirtschaftliches sowie privates Investment und bürgerschaftliches Engagement.

Die Entwicklungsstrategie 2022 ist in ihren Grundzügen in der digitalen Zukunftskonferenz am 05. April 2022 vorgestellt und reflektiert worden. Auf der Mitgliederversammlung am 25. April 2022 in Timmdorf ist sie vorgestellt, diskutiert und mit einer/mehreren Änderung/en einstimmig bestätigt worden.

Sie ist nicht in „Stein gemeißelt“ und wird daher im Prozess bedarfsgerecht umgesetzt, evaluiert sowie fortgeschrieben werden.

Der Dank gilt allen an der Erstellung mitwirkenden Zukunftsmitgestaltern.

## A. Definition des Gebietes – *Zukunftsraum Holsteinische Schweiz*

- ❖ Neue grafische Darstellung der Lage und Anbindung der Region erstellt.
- ❖ Stadt Schwentinal als neues Mitglied am 25.4.2022 – vorbehaltlich des Beschlusses funktionell und räumlich ideale Ergänzung der Region; Einbeziehung des Stadt-Umland-Bereiches
- ❖ Bisher: 45 Städte und Gemeinden, 794 qkm, 2014: 92.445 Einwohner, 2020 93.459 Einwohner
- ❖ Im Falle des Beitritts der Stadt Schwentinal + 18 qkm Vielfalt?, 13.769 Einwohner (2020)



## B . Analyse des Entwicklungsbedarfes (SWOT) – *Wo stehen wir? Trend?, Risiken? Chancen“*

- ❖ Analyse berücksichtigt u. a. auch Akteursgespräche, online-Befragung und Trendanalyse
- ❖ SWOT basiert auf der SWOT der IES 2015; fortgeschrieben, **ergänzt und angepasst**

Stärken	Schwächen
<ul style="list-style-type: none"> <li>• großräumige Lagevorteile zwischen der Metropole Hamburg, den Oberzentren Kiel, Neumünster, Lübeck und der Ostsee</li> <li>• gute Anbindung an die übergeordneten Verkehrsachsen</li> <li>• durchschnittliche Erreichbarkeitsverhältnisse, hohe Mobilitätsbereitschaft, dichtes Radwegenetz</li> <li>• hohes Natur (raum-)potenzial</li> <li>• natürliche, städtische und ländliche Qualitäten; hohe Lebensqualität</li> <li>• gute Infrastrukturausstattung und Daseinsvorsorge</li> <li>• guter Stand/Ausbau digitaler Infrastrukturen</li> <li>• stabile Wirtschaftsentwicklung</li> <li>• stabile Bevölkerungsentwicklung; Zuzug in lagebegünstigten Teilregionen</li> <li>• hohe regionale Identität und Bindung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geringe Bevölkerungsdichte; kleinteilige Bevölkerungsstrukturen</li> <li>• teilregionale Lage- und Erreichbarkeitsnachteile</li> <li>• keine ausdifferenzierte Wirtschaftsstruktur; stark auf den öffentlichen Sektor und den Tourismus ausgerichtet</li> <li>• geringe Wirtschafts-/Entwicklungsdynamik</li> <li>• anhaltende Überalterung</li> <li>• anpassungs-/erweiterungsbedürftiges Wohnangebot quantitativ + qualitativ</li> <li>• Wachstumsschwäche</li> <li>• Begrenzte Wirtschaftskraft; wenig lokale Wertschöpfung</li> <li>• Fehlendes themenübergreifendes Regionalmarketing</li> </ul>

## B . Analyse des Entwicklungsbedarfes (SWOT) – *Wo stehen wir ? - Trend? Risiken? Chancen?*–

❖ SWOT basiert auf der SWOT der IES 2015; fortgeschrieben, **ergänzt und angepasst**

Chancen	Risiken
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Potenziale als Ausgleichs-/Zuzugsraum bei wachsendem Suburbanisierungsdruck bzw. Strahlkraft Hamburgs, Kiel, Neumünsters und Lübeck</li> <li>• Stadtflucht-Gewinner; Lagevorteile Hauptzuzugsfaktor Wohnangebote und Lebensqualität; Wohnangebotsinitiative</li> <li>• Beschäftigungsausbau Tourismus und Gesundheit; Zuzugspotenzial</li> <li>• ländliche Innovationsräume, Coworking-Strukturen, regionale Kreislaufwirtschaft</li> <li>• gute Voraussetzungen für klimagerechte, klimaangepasste und nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Aktive Region – etablierte Vereins-, Akteurs-/Kooperationsstrukturen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fehlender Ausbau alternativer Verkehrsträger, klimagerechter Mobilitätsausbau</li> <li>• hohe Abhängigkeit von der Tourismusentwicklung, Fachkräftezuzug und Angebotsverbesserungen</li> <li>• Bevölkerungsverluste (junger Menschen und Senioren)</li> <li>• deutliches Überalterungsrisiko ohne wachsenden Zuzug</li> <li>• Weiterer Anpassungsbedarf Daseinsvorsorgestrukturen</li> <li>• Anstieg des Anteils sozial Benachteiligter</li> <li>• weiter eingeschränkte Handlungsfähigkeit kommunaler Strukturen</li> </ul>

## B . Analyse des Entwicklungsbedarfes (SWOT) – *Wo stehen wir? - Trend? Risiken? Chancen?*

### ❖ Zusätzlich relevante Trends für die Region analysiert

- **Metropolenräume** weiter großräumige Zugpferde; immer weniger aber in den Metropolen, **Ausstrahlung der Metropolen** vergrößert sich weiter
- **Stadt-/Stress-flucht** nimmt zu; Push-Faktoren Wohnungsmangel/-preise, steigende homeoffice-Anteile, ..
- **Lebens- und vor allem Wohnqualität** gewinnt weiterhin an Stellenwert
- **Ländlicher Raum mit dynamischem Imagewandel**; rationale, ideelle, hedonistische Motive als naheliegender Lebensraum, Sehnsuchtsort, **Innovationsraum**
- **Digitalisierung** entkoppelt Unternehmenssitze und Arbeitsorte, stärkt den ländlichen Raum als Innovationsraum
- **Zuzugsfaktoren** – Pull-faktoren ländliche Räume/Region
  - Gute multimodale **Erreichbarkeit und digitale Versorgung**
  - Sicheres/hochwertiges **Daseinsvorsorgeangebot**; Grundschulangebote zentral
  - Angemessene **nachfragegerechte Wohnangebote** zentraler Halte/-Zuzugsfaktor; regionale Wohnungsbauinitiativen und Vermarktung
  - **Nachhaltigkeits- und Innovationsausrichtung** immer stärkerer Faktor

## C. Beschreibung des Beteiligungsprozesses

### – Der Weg zur Strategie

- ❖ sehr umfassende Beteiligung Akteure, Experten und Bürger; Methodenmix
- ❖ überwiegend digitale Formate
- ❖ kontinuierliche Ansprachen, Informationen und Webpräsenz

#### Start und Analysephase

- **Strategieausschuss 1**  
23.11.2021
- **Auftaktveranstaltung**  
15.12.2021
- **Themen-  
/Akteursgespräche.**  
22./23./28.2.2022
- **1. Arbeitskreise Themen**  
25. – 27.01.2022
- **Befragung**  
25.01. bis 25.2.2022

#### Ideen- und Entwurfsphase

- **Strategieausschuss 2**  
08.02.2022
- **Fachgespräche Akteure**  
23.- 28.02.2022
- **2. Arbeitskreise Themen**  
08. – 10.03.2022
- **Strategieausschuss 3**  
08.03.2022
- **Aktivregion/LLUR-  
Austausch** 23.03.2022

#### Finalisierungs- und Beschlussphase

- **Strategieausschuss 4**  
29.03.2022
- **Zukunftsforum**  
05.04.2022
- **Mitgliederversammlung  
Vorstellung/Beschluss**  
25.04.2022
- **Endredaktion und  
Einreichung**  
bis 30.04.2022

# C. Beschreibung des Beteiligungsprozesses

## – Der Weg zur Strategie

- ❖ Umfassende und stark beworbene Online-Befragung als zusätzliches Instrument zur Aktivierung, Situations- und Zukunftsbetrachtung



Klima? Mobilität? Daseinsvorsorge? Wirtschaft? La Themen ist die Meinung der hiesigen Bevölkerung AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz si neuen Strategie jetzt auch konkrete Projektideen, Landtrich zwischen Preetz und Süsel. Unter dem gesucht" wurde jetzt eine Online-Befragung gest: Februar läuft.

Ideen aus der breiten Bevölkerung e Den Startschuss zu dieser Aktion gaben am Dienst Vorstandsvorsitzende der AktivRegion, Horst Wepß Bürgermeisterin Tanja Röndck und Berater Stephan

Raumperspektiven SK „Uns geht es darum, die lde Bevölkerung zu erhalten, nicht nur aus dem eigen um unseren Verein“, erläutert Weppler.

LOKALES OSTHOLSTEINER ANZEIGER SEITE 8 | DIENSTAG 1. FEBRUAR 2022

### Aktiv-Region sucht „Mitgestalter“

Online-Befragung für künftige Entwicklungsstrategie gestartet / Teilnehmer können gewinnen



**GESTALTEN SIE DIE ZUKUNFT UNSERER REGION MIT!**  
Gewinnen Sie mit etwas Glück einen regionalen Preis!

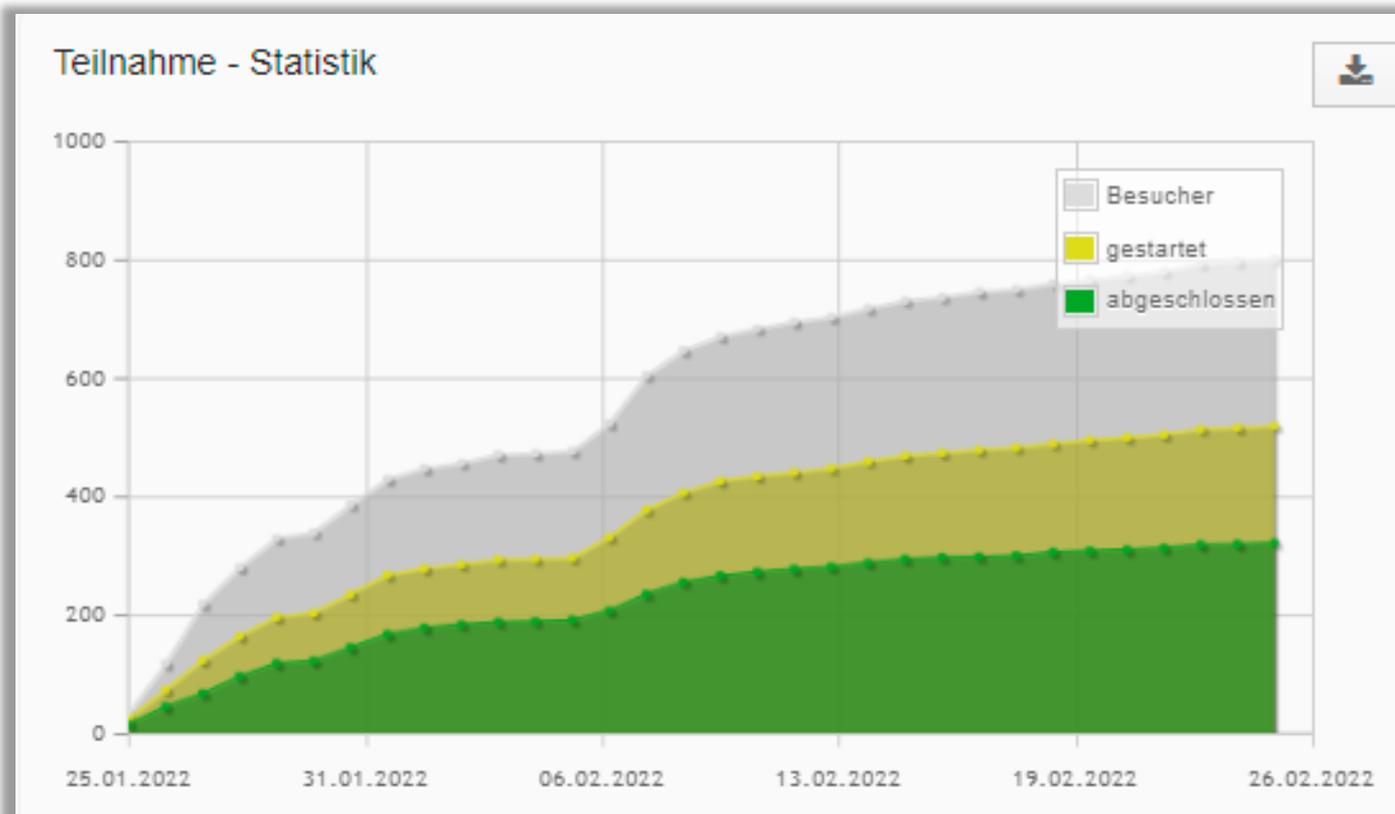
Klima? Mobilität? Daseinsvorsorge?  
Wirtschaft? Lebensqualität?  
Konkrete Projekte?

Einhalten!  
QR Code scannen oder  
www.aktivregion-ostholstein.de/strategie-2022 oder  
in dem nächsten Fotoposten drücken - links unten!

Helsteinische Schweiz. AktivRegion

## C. Beschreibung des Beteiligungsprozesses – *Der Weg zur Strategie*

- ❖ sehr hohe Beteiligung mit 518 Teilnehmern
- ❖ Ca. 80% keine Mitglieder, d.h. auch viele neue Akteure
- sehr hohes Engagement, umfassende freie Einschätzungen



## D. LAG-Strukturen und Arbeitsweise

### – *Wie wollen wir zusammenarbeiten?*

- ❖ **Kompakte Beschreibung** der Gremien/Akteure, des Regionalmanagements, der Beteiligung und Mitwirkung
- ❖ **Grundsätzliche Beibehaltung** der bestehenden Strukturen und Abläufe
- ❖ **Höhere Anforderungen und Ziele bzgl. der Ausgewogenheit, d. h. der Repräsentanz Geschlechter + Zielgruppen. Teilhabe** ist in den Zielen verstärkt hervorgehoben und soll gestärkt werden, sowohl durch die aktive Mitwirkung in den Gremien als auch als Interessensberücksichtigung
- ❖ **Kompetenz Mitglieder/Entscheidungsebene** wird aktuell dargestellt; **Erweiterung des Vorstandes** und ggf. auch Fortbildungen vorgesehen
- ❖ **Arbeitskreise** der IES-Erstellung sollen spätestens ab Anfang 2023 fortgesetzt werden
- ❖ direkte Ansprache **neuer Zukunftsmitgestalter und Aktivierung bestehender Zielgruppen**, z. B. AktivRegion-Jugendforum (Jugendparlamente/-beiräte/-feuerwehren) und Vereine
- ❖ **Partnerpflege- und ausbau**, weiterhin Kooperationen und intensive Vernetzung
- ❖ Stärkung des **Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit**

## E. Leitbild und Ziele – *Wo wollen wir hin?*

- ❖ **Bestehendes umfassendes Leitbild der IES 2015 hat sich bewährt und ist langfristig orientiert. Es wurde evaluiert, angepasst und ergänzt.**

Im Zuge der IES Erstellung 2022 wurde auch das im Zuge der IES 2014 erarbeitete Leitbild und der Leitbildslogan

**Lebens(t)räume verbinden**

*„natürlich“*

**für eine zukunftsfähige Region!**

reflektiert und mit geringen Anpassungen und Ergänzungen bestätigt

Leitende Gedanken des Slogans sind:

- die **Lebensräume** als Ausdruck von **Lebensqualität** und **Gemeinsamkeit** weiterzuverwenden, aber durch die Option von **Lebensträumen** offensiver die Chancen des **Bleibens, Verweilens und vor allem des Zuzugs** auszudrücken
- natürlich wurde als Umschreibung des prägenden Naturraums gewählt, der vor allem durch den **Seenreichtum**, aber auch die Kombination mit dem **Wald und den Hügeln** geprägt ist; gleichzeitig wird aber die Überleitung zum letzten Slogan-Element vermittelt
- und für eine deutliche Ausrichtung auf eine **nachhaltige Entwicklung** einer – **zukunftsfähigen – Region**

## E. Leitbild und Ziele – *Wo wollen wir hin?*

- ❖ **Bestehendes umfassendes Leitbild der IES 2015 hat sich bewährt und ist langfristig orientiert. Es wurde evaluiert, angepasst und ergänzt.**

Untersetzt wird dieser Leitbildslogan durch folgende **übergeordnete Ziele und Grundsätze**:

- Wir richten unser Handeln **nachhaltig** auf die **Zukunftsfähigkeit**, auf den Erhalt **und Schutz** der **natürlichen Grundlagen und des Klimas**, den Ausbau der wirtschaftlichen Existenzgrundlagen sowie eine **zukunftsfähige Daseinsvorsorge** aus.
- Wir stellen die **generationsübergreifende Lebensqualität in den Mittelpunkt unserer Anstrengungen**; diese Attraktivität wollen wir erhalten und ausbauen.
- Wir wollen auf **allen relevanten Handlungsfeldern** zum „Bleiben“, „Erholen“ und „Herziehen“ animieren und setzen dafür gezielte **Anreize**.
- Wir sehen uns **als bestens positionierten Chancenraum**, nutzen unsere **Vielfalt**, bieten Raum **für** sowie **fördern aktiv neue Ideen und Innovation** und begreifen den **Wandel als Chance**.
- Wir erreichen es nur **GEMEINSAM**. Wir wollen daher **mehr Zukunftsmitgestalter für unsere Regionsentwicklung** gewinnen, die **regionale Ausrichtung und Identität** sowie das **Zusammenwachsen** vorantreiben, die **soziale Teilhabe für alle** und das bürgerschaftliche **Engagement** fördern.

## E. Leitbild und Ziele – *Wo wollen wir hin?*

- ❖ **Bestehendes umfassendes Leitbild der IES 2015 hat sich bewährt und ist langfristig orientiert. Es wurde evaluiert, angepasst und ergänzt.**

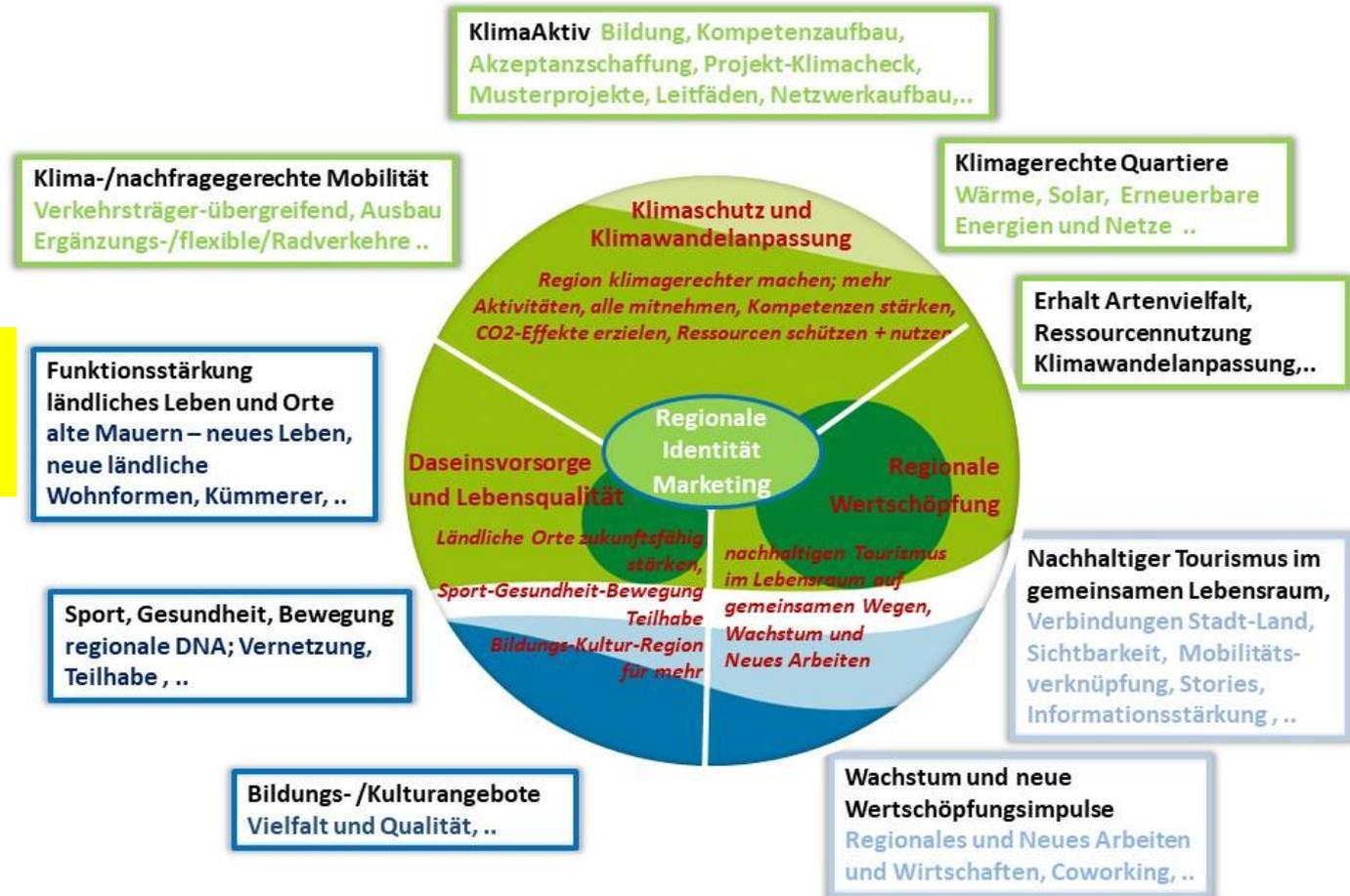
Ergänzt werden diese Ziele durch eine **übergeordnete Förderstrategie**

- Wir wollen die **Leader-Fördermöglichkeiten** vorrangig dafür nutzen, **breite Impulse in den Zukunftsthemen** zu setzen, **gemeinsam** unsere Ressourcen zu schützen und **zukunfts-feste Lösungen und Strukturen** zu fördern.
- Wir wollen vor allem **regional ausgerichtete, innovative und Projekte mit positiven Klimaeffekten** (Fördervorrang) fördern.
- Alle Projekte **müssen klimagerecht sein**, in die lokale **Umfeldentwicklung integriert** sein und **regionalen Entwicklungszielen** entsprechen.
- Wir wollen vor allem **Innovation und neue Ideen** fördern, und **neue Akteure zur Stärkung unserer Existenzgrundlagen** und **der regionalen Wertschöpfung gewinnen**.
- Wir unterstützen **regionsübergreifende und landesweite Kooperationsprojekte**.
- Wir wollen mit unserer Strategie und Konzepten auch **Grundlage für andere Förderprogramme** der EU, des Bundes und des Landes sein und unterstützen Antragsteller.

## F. Geplante Maßnahmen und Aktionsplan - was wollen wir konkret umsetzen?

- ❖ mit insgesamt 9 Kernthemen sehr breit aufgestellt; Synergie- und Ergänzungseffekte angestrebt
- ❖ alle drei Zukunftsthemen mit gleich hoher Priorität, zunächst jeweils 1/3 Mittelzuweisung

### Zukunftsthemen des Landes – Kernthemen der Aktivregion IES 2022



Detailübersichten zu allen Zukunfts-/Kernthemen s. extra PDF-Dokument

## F. Geplante Maßnahmen und Aktionsplan - Was wollen wir konkret umsetzen?

- ❖ **Aktionsplan (s. auch D.):**
  - ❖ **Arbeitskreise** der IES-Erstellung sollen spätestens ab Anfang 2023 fortgesetzt werden
  - ❖ direkte Ansprache **neuer Zukunftsmitgestalter und Aktivierung bestehender Zielgruppen**, z. B. AktivRegion-Jugendforum (Jugendparlamente/-beiräte/-feuerwehren) und Vereine
  - ❖ Aufrufe **für Starterprojekte** bereits erfolgt; ca. 20 Projekte, weitere Erstberatungen und Starterprojektqualifizierungen, um Anfang 2023 zügig Projekte in die Förderung bringen zu können



### Projektideen gesucht! – Starterprojekte?

*Klimaschutz und Klimawandelanpassung?*

*Daseinsvorsorge und Lebensqualität?*

*Regionale Wertschöpfung?*

518 Teilnehmer an der Onlinebefragung sowie mehr als 200 analoge und digitale Teilnehmer an der Startkonferenz, den Arbeitskreisen, Fachgesprächen und individuelle Impulse haben einen kleinen Schatz an Ideen und Visionen für die Zukunft der Region zusammengetragen. Dieser fließt in die Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie 2022 ein, die bis zum 30.04.2022 beim Land eingereicht wird. Vieles war schon so konkret, dass wir einen ersten Aufruf für konkrete Projektideen suchen, um daraus ggf. schon konkrete Starterprojekte ab Anfang 2023 auf den Weg bringen zu können. Die Interessantesten wollen wir auf der Zukunftskonferenz am 05.04.2022 vorstellen.

Interesse? Idee? - Bitte reichen Sie bis zum 01.04.2022 die ausgefüllte Skizze digital ein!

### **Skizze Projektidee**

*Diese ist eine erste unverbindliche Darstellung, um eine konkrete Projektidee pointiert zu vermitteln. Stellen Sie sich einfach vor, Sie müssten Ihre Idee in einem einminütigen Vortrag und mit einem Bild vorstellen.*

## G. Auswahlverfahren und Förderkriterien - *Wie wollen wir Projekte auswählen?*

### Auswahlverfahren und Abläufe in der AktivRegion

- ❖ Grundsätzlich entsprechend dem bisherigen Verfahren

### Fördergegenstände – Spektrum:

- ❖ Gutachten/Planungen
- ❖ Beratungsleistungen
- ❖ Personalleistungen - Startphase
- ❖ Einstiegs- und Projektplanungen
- ❖ Kommunikation/Marketing/Öffentlichkeitsarbeit
- ❖ Kleinprojekte/Sammelprojekte
- ❖ Engagement/Ehrenamtsförderung
- ❖ Investive Leistungen

### nicht förderfähig u. a.:

- ❖ Instandhaltungen
- ❖ gesetzliche Aufgaben etc.

## G. Auswahlverfahren und Förderkriterien

### - *Wie wollen wir Projekte auswählen?*

#### Fördersätze:

- ❖ **Förderspektrum** 65 bis 80 %
- ❖ **über 65 %** nur
  - ❖ im **Zukunftsthema Klimaschutz/-wandelanpassung** bzw. wenn die Projekte „diesem dienen“ sowie
  - ❖ für **„Basisdienstleistungen im ländlichen Raum“**  
(noch nicht abschließend vom Land definiert – AktivRegion sieht/setzt sich für sehr weite Auslegung ein)
- ❖ Wenn ja, dann **Planungs-/personelle Leistungen mit 80 %**
- ❖ **Investive 65 + je 5 % Bonus für innovativ, regional ausgerichtete und Projekte mit positiven Klimaeffekten; d.h. maximal 80 %**
- ❖ Bezugsgröße immer **Nettokosten**
- ❖ **keine Fördersatzdifferenzierung** nach Förderempfänger – alle gleichgestellt

#### maximale Förderhöhe:

- ❖ hohe investive Projekte nur in **Relation zum verfügbaren Gesamtbudget**
- ❖ maximal **150.000 EUR Förderhöchstsumme**; maximale **Gesamtkosten 750.000 EUR**

## H. Evaluierungskonzept - *Wie prüfen wir unsere Zielerreichung?*

### ❖ Zieldefinition:

#### ❖ Landesseitig vorgegebene Ziele

- ❖ Innovative Projekte (gleichzeitig regionales Ziel der AktivRegion)
- ❖ Anzahl umwelt- / klimabezogene Investitionen im ländlichen Raum
- ❖ Wachstum und Arbeitskräfte im Ländlichen Raum: Zahl der durch Projekte neu geschaffene Arbeitsplätze
- ❖ Anteil der ländlichen Bevölkerung, die von Dienstleistungen und Infrastruktur profitiert, die im Rahmen von LEADER gefördert wurde (Zahl der Einwohner in Gemeinden, die von dem Vorhaben profitieren).

#### ❖ Regionale übergeordnete Ziele

- ❖ Innovative
- ❖ regional ausgerichtete Projekte
- ❖ Projekte mit positiven Klimaeffekten

#### ❖ Zukunftsthemen-bezogene regionale Ziele

- ❖ s. Ziele in den Zukunfts-/Kernthemen (E.)

### ❖ Monitoring: Projekte und Zielerreichung

### ❖ Evaluierungen: 2025 und 2028 vorzulegen

## I. Finanzplan – *Wie wollen wir es finanzieren?*

- ❖ Gesamtvolumen Förderprojekte: 1.875.000 EUR
- ❖ Verteilung: zunächst jeweils ein Drittel für die drei Zukunftsthemen
- ❖ Plus NN TEUR anderer EU-/Bundes-/Landesförderprogramme

Mittelzuordnung ELER-Mittel						
Jahre	2023	2024	2025	2026	2027	Summen
Teilmaßnahmen ELER	EU-Mittel	EU-Mittel	EU-Mittel	EU-Mittel	EU-Mittel	EU-Mittel
Teilmaßnahme 19.2/19.3 2021/1060 der ELER-VO 2021/1060: Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen der lokalen Entwicklungsstrategien	375.000 €	375.000 €	375.000 €	375.000 €	375.000 €	<u>1.875.000 €</u>
davon Zuordnung Zukunftsthema Klimawandel und Klimawandelanpassung	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	<u>460.000 €</u>
davon Zuordnung Zukunftsthema Daseinsvorsorge und Lebensqualität	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	<u>460.000 €</u>
davon Zuordnung Zukunftsthema Zukunftsthema Regionale Wertschöpfung	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	92.000 €	<u>460.000 €</u>
<i>Anteil schon den Zukunftsthemen zugeordnet</i>	276.000 €	276.000 €	276.000 €	276.000 €	276.000 €	<u>1.380.000 €</u>
<i>Anteil noch nicht den Zukunftsthemen zugeordnet</i>	99.000 €	99.000 €	99.000 €	99.000 €	99.000 €	<u>495.000 €</u>
Teilmaßnahme 19.4 der ELER-VO 2021/1060: Laufende Kosten der LAG sowie Vorhaben zur Kompetenzentwicklung und Sensibilisierung in dem betreffenden Gebiet	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	125.000 €	<u>625.000 €</u>
<b>Jahres- bzw. Gesamtsummen</b>	<b>500.000 €</b>	<b><u>2.500.000 €</u></b>				